

Jeder, der über diese Sachen und deren Verbleiben irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, solches unverzüglich und anzuzeigen.

Leipzig, den 8. April 1853.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.

Kunad.

Verzeichniß der veruntreuten Sachen.

- 1) ein Herrenoberhemde, G. P. roth gezeichnet.
- 2) 3 weiße Taschentücher, eben so gezeichnet,
- 3) 2 Vorhemdchen, } ohne Zeichen.
- 4) 3 Halskrägelchen, }

### Edictalladung.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Fleischermeisters und Hausbesizers, Gottlob Ferdinand Groß,
- 2) des verstorbenen frühern Buchhändlers, Friedrich Gustav Fischer, und
- 3) des vormaligen hiesigen Advocaten, Albert Foerster, von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Prozess zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 4. Juli 1853

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habende Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 30. August 1853

der Intotalation der Acten,

den 15. September 1853

aber der Publication eines Präklusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präklusiv-Bescheids wird in dem angeordneten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 1. Februar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Uhlich.

### Zwangsversteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 135 H. des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 132 des Grund- und Hypothekenbuches eingetragene, David Wilhelm Eilenberger zugehörige Hausgrundstück soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht eines ausgesetzten Schuld halber

den Vier und Zwanzigsten Mai 1853

öffentlich versteigert, und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Alles Nähere ist aus dem im Rathslandgericht und im Gasthofe zu Lindenau angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen.

Leipzig, am 4. März 1853.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

### Nach New-Orleans

habe ich für den 15. April d. J. eine ziemliche Anzahl Schiffplätze offen zu billigen Preisen.

J. C. Sydner, Duesenstraße Nr. 29, neben St. Breslau.

Im Commissionsverlage der Darr'schen Buchhandlung (Alexander Edelmann) ist erschienen und Neumarkt Nr. 24 zu haben:

### Allgemeines Leipziger Adreßbuch für 1853.

32. Jahrg. Preis geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

### Messfremden etc.

empfiehlt sich der L. Dorfauzeiger (1200 Aufl.) zu Anzeigen, die gesp. Zeile 5 Pf. Expedition Volkmar's Hof (neben der Post), 2 Tr.

### Colorirte Kinderschriften

in großer Auswahl

sind zu herabgesetzten Preisen zu haben in der Buchhandlung von  
C. W. B. Naumburg,  
Königsstraße Nr. 2, eine Treppe.

### Lotterie-Anzeige betreffend.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich während der Ziehung 5. Cl. 43. königl. sächs. Landes-Lotterie im Geschäft des Herrn Alexander Lehmann, Petersstr. Nr. 34, zu treffen bin, und daselbst sowohl Zahlungen annehme, als auch mit Kaufloosen mich bestens empfohlen halte.

J. S. C. Lehmann, hohe Straße Nr. 19.

### Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag, d. 11. d. M., beginnt die Hauptziehung 43. R. S. Landes-Lotterie.

**Hauptgewinn 100,000 Thlr.**

Kaufloose dazu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  &  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**C. Riebel, Neumarkt Nr. 35.**

### Adv. Friedrich Franke

wohnt von jetzt an

in Nr. 24 auf der Burgstraße.

Schielenden werden die Augen schmerzlos gerade gestellt, so daß man gleich wieder abreisen kann.

A. Bergmann, Augen- u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

### Briefbogen mit Ansichten von Leipzig,

in Quart und Octav, schwarz und colorirt, empfehlen

**F. Sala & Co.** aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.



empfiehlt sein Magazin von sauber u. gut gearbeiteten Bruchbandagen, Schnürstrümpfen, Suspensorien, Apparaten zur Verhütung nächtlicher Pollution, Bruchbandfedern etc. zu billigen Preisen.

### Brillenbedürftige

finden eine gute Auswahl im optischen Magazin von  
**S. Werner, Halle'sche Straße Nr. 10.**